

Ergeht an:
 Alle Mitglieder des Bundesverbandes
 der Müller und Mischfuttererzeuger
 Alle Landesinnungen
 Fachzeitungen

Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe
 Sparte Gewerbe und Handwerk
 der Wirtschaftskammer Österreich
 Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien
 T 05 90 900-DW | F 05 90 900-DW
 E mueller-mischfutter@wko.at
 W http://www.lebensmittelgewerbe.at


Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Sachbearbeiter
 DI Lorencz/Mag.(FH)Maier

Durchwahl
 3651

Datum
 15.03.2016

MITGLIEDER-INFORMATION 002/2016

Mitglieder-Information	BVA MÜ/MFE	
Betrifft: Mitglieder-Information BVA Müller und Mischfuttererzeuger		Frist: -
Kurzinformatio: aktuelles Rundschreiben		

1. Einladung & Veranstaltungsankündigung INGESA-Programm am 2. und 3. Juni im Casino Velden
2. Vortrag "Europäisches Getreidemonitoring" am 6. April in der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien
3. Ausbildung Silofachkräftekurs am 8. und 9. April in der HTL-Wels
4. Blickpunkt[Recht] - Schmörlzer Andreas SAICON Consulting
5. Presseaussendung des Landwirtschaftsministeriums: "Gentechnikbeirat garantiert GVO-Freiheit auf Österreichs Feldern"
6. Kurzbericht der 47. Schiwoche der Mühlen-, Mischfutter- und Getreidewirtschaft vom 11.-17.01.2015 in Maria Alm, Salzburg

TERMINE/MITTEILUNGEN DER BUNDESINNUNG:
HOMEPAGE DER BUNDESINNUNG DER LEBENSMITTELGEWERBE www.lebensmittelgewerbe.at
Termin der 48. Mühlen-, Mischfutter- & Getreidewirtschaft Schiwoche: 09. bis 15. Jänner 2017 in Maria Alm (Salzburg)

1. Einladung & Veranstaltungsankündigung INGESA-Programm am 2. und 3. Juni im Casino Velden

Am 2. und 3. Juni 2016 findet die Internationale Getreidewirtschaftstagung (INGESA) und Bundestagung des Österreichischen Mühlen- und Mischfuttergewerbes im Casino Velden statt. Geboten werden eine Internationale Fachausstellung, interessante Vorträge und spannende Diskussionen. Bitte entnehmen Sie die Details dem beigefügten Programm in der Beilage 1. Das Anmeldeformular (Anmeldefrist 13. Mai) finden Sie in Beilage 2, das Hotelreservierungsformular in der Beilage 3 und den Standplan in Beilage 4. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

2. Vortrag "Europäisches Getreidemonitoring" am 6. April in der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien

Am 6. April findet die Vortragsveranstaltung „Europäisches Getreidemonitoring (EGM): Krisenmanagement für den Getreidestandort Österreich entlang der Wertschöpfungskette“ um 15 Uhr in der Börse für landwirtschaftliche Produkte (Taborstraße 10, 1020 Wien) statt.

Die Börse für landwirtschaftliche Produkte veranstaltet in Kooperation mit der Vereinigung der Industriemühlen Österreichs diese kostenlose Vortragsveranstaltung und lädt alle daran interessierten Behörden- und Unternehmensvertreter entlang der Getreidewertschöpfungskette zur Teilnahme ein.

Bitte entnehmen Sie die weiteren Details der beigefügten Einladung inkl. Anmeldeformular (Anmeldefrist 1. April) in Beilage 5. Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Karl Schneider in der Börse für landwirtschaftliche Produkte (E office@boersewien.at, T 01/214 16 55) gerne zur Verfügung.

3. Ausbildung Silofachkräftekurs am 8. und 9. April in der HTL-Wels

Am 8. und 9. April 2016 findet ein Silofachkräftekurs in der HTL für Lebensmitteltechnologie in Wels statt. In der Beilage 6 finden Sie die Ausschreibung für dieses Seminar der Lebensmittelakademie des österreichischen Gewerbes. Der Silofachkräftekurs dient zur Auffrischung bzw. für Quereinsteiger im Mühlenbereich. Sie erlernen die Technologien zur Getreidekunde / Analytik, zur Lagerung, Reinigung, Trocknung für Getreide, Einrichtungen der Getreideannahme, Schädlingsbekämpfung und Sicherheit im Silo u.v.m.

4. Blickpunkt[Recht] - Schmölder Andreas SAICON Consulting - www.saicon.at

Genetisch veränderte Lebens- & Futtermittel - aktueller Stand von Anträgen & Zulassungen

Gültige Anträge für Mais und Sojabohnen mit viel Ölsäure; neue Anträge veröffentlicht.

Die aktuelle Übersicht des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR):

- Die Frist für Kommentare zu einem insekten- und herbizidtoleranten Mais ist am 20.1. ausgelaufen.
- Für Lebens- und Futtermittel aus herbizidtolerantem Mais NK603xT25 sowie MON87427 wurde am 4.12.2015 die Zulassung erteilt.
- Ein Antrag zu Erzeugnissen aus insekten- und herbizidtolerantem Mais ist seit 9.2. gültig.



- Ein Antrag für Lebens- und Futtermittel aus herbizidtoleranten Sojabohnen mit erhöhtem Ölsäuregehalt ist seit 12.2. gültig.
- Neue Anträge betreffen Lebens- und Futtermittel aus insekten- und herbizidtoleranten Sojabohnen sowie aus herbizidtolerantem Mais.

Kein Anbau von GVO-Mais in Österreich

Mit Durchführungsbeschluss 2016/321 wurde der geografische Geltungsbereich der Zulassung zum Anbau von genetisch verändertem Mais (*Zea mays* L.) der Sorte MON 810 (MON-ØØ81Ø-6) angepasst. Auf Antrag mehrerer Mitgliedsstaaten wurde der Anbau in bestimmten Gebieten verboten, darunter auch in Österreich.

5. Presseaussendung des Landwirtschaftsministeriums: „Gentechnikbeirat garantiert GVO-Freiheit auf Österreichs Feldern“

Nachfolgend bringen wir Ihnen eine Presseaussendung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) zur Kenntnis.

Bundesminister Rupprechter: Gentechnikbeirat garantiert GVO-Freiheit auf Österreichs Feldern - Unterstützung bei einheitlicher Umsetzung des Gentechnik-Anbauverbots-Rahmengesetzes

Mit der konstituierenden Sitzung hat der Gentechnik-Vorsorge-Beirat Ende Februar seine Arbeit aufgenommen. Der Beirat ist im Gentechnik-Anbauverbots-Rahmengesetz vorgesehen, mit dem das Anbauverbot für gentechnisch veränderte Pflanzen auf Österreichs Feldern verfassungsrechtlich abgesichert ist.

"Im April 2015 ist die EU Richtlinie zum Selbstbestimmungsrecht für den GVO-Anbau in Kraft getreten. Österreich hat diese Richtlinie als erstes Land der EU national umgesetzt und dabei die Gentechnikfreiheit im Anbau in der Verfassung verankert. Damit haben wir eine Vorreiterrolle in Europa übernommen. Bei der Umsetzung des Gesetzes spielt der Beirat eine zentrale Rolle", betont Bundesminister Andrä Rupprechter.

Das im vergangenen Sommer beschlossene Gesetz bildet den Rahmen für die entsprechenden Regelungen in den Bundesländern, die für Anbauverbote zuständig sind. Aufgabe des Beirats ist die fachliche Beratung und die enge Abstimmung zwischen Bund und Ländern, um ein einheitliches Vorgehen bei der Umsetzung des Rahmengesetzes zu garantieren.

In dem Beirat sind das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, das Bundesministerium für Gesundheit, alle Bundesländer und relevante Stakeholder vertreten. Die 19 Mitglieder des Gremiums wurden von Rupprechter für fünf Jahre ernannt. Den Vorsitz führt das BMLFUW.

In der ersten Sitzung befasste sich der Beirat unter anderem mit der Verhinderung der missbräuchlichen Verwendung von in der EU zugelassenem GVO-Saatgut. Behandelt wurde ein entsprechender Entschließungsantrag des Nationalrats.

Mit dem Anbauverbots-Rahmengesetz und dem Gentechnik-Vorsorge-Beirat wird in Österreich das von der EU vorgesehene Selbstbestimmungsrecht beim GVO-Anbau umgesetzt und rechtlich abgesichert. Rupprechter hatte sich in der EU erfolgreich für dieses Selbstbestimmungsrecht eingesetzt. "Die österreichischen Felder bleiben gentechnikfrei, darauf können sich die Konsumentinnen und Konsumenten verlassen. Für die heimischen Bäuerinnen bedeutet dieses Alleinstellungsmerkmal bessere Markt- und Einkommenschancen", betont der Minister.



6. Kurzbericht der 47. Schiwoche der Mühlen-, Mischfutter- und Getreidewirtschaft vom 11.-17.01.2015 in Maria Alm, Salzburg

Der Veranstalter - der Bundesverband der Mühlen und Mischfuttererzeuger - konnte wieder zahlreiche Gäste zur 47. Schiwoche in Maria Alm begrüßen. Diese traditionelle Veranstaltung im Jänner ist bei jeder Altersgruppe sehr beliebt, dies sieht man auch bei der Teilnahme an diesem Event.

Die 47. Schiwoche der Mühlen-, Mischfutter- und Getreidewirtschaft in Maria Alm wurde bei guter Schneelage - es kam noch rechtzeitig Neuschnee - und winterlichem Wetter abgehalten. Am Donnerstag konnten 50 Personen, am Freitag 110 und am Samstag 125 TeilnehmerInnen bei den diversen gesellschaftlichen Abenden begrüßt werden. Die Gäste kamen aus Deutschland und Österreich.

Am Samstag fand der Höhepunkt der Veranstaltung - der Riesentorlauf - statt, an dem 87 sportbegeisterte Kinder, Jugendliche, Damen und Herren am Start waren.

Bei der Siegerehrung begrüßte IM Gerhard Wieser die zahlreichen Gäste aus dem In- und Ausland auf das Herzlichste. Er bedankte sich bei den Sponsoren, bei den Reportern des Rennens, Josef Rickl und Gerhard Wieser jun. sowie bei Gabriele Czechtizky für die ausgezeichnete Organisation dieser Veranstaltung.

IM Gerhard Wieser und Peter Gaubinger ehrten anschließend die Platzierten beim Riesentorlauf. Zum Abschluss gab es noch eine Tombola mit tollen Preisen.

Ein ausführlicher Bericht über die Schiwoche wird in der Fachzeitschrift Mühle+ Mischfuttertechnik zum Abdruck kommen.

Unter www.myalbum.com/album/9Z4P4wB8JjZl sind die Fotos veröffentlicht. Weitere Informationen zur 47. Skiwoche - Ergebnisliste, Wanderpokalgewinner und ein Auszug von Fotos - können auf der Homepage www.schiwoche.jimdo.com eingesehen werden.

→ Der Termin der 48. Schiwoche der Mühlen-, Mischfutter- und Getreidewirtschaft steht ebenfalls schon fest: 09. bis 15. Jänner 2017 in Maria Alm.

Gültig ab: -	Beilagen: B1 INGESA-Programm B2 INGESA-Anmeldeformular B3 INGESA-Hotelreservierungsformular B4 INGESA-Standplan B5 Einladung & Anmeldeformular Vortrag Europäisches Getreidemonitoring B6 Seminaranmeldung Silofachkräftekurs
Dokumente:	Download: INGESA-Programminfos der vg Versuchsanstalt für Getreideverarbeitung auf: www.vfg.or.at

BUNDESINNUNG DER LEBENSMITTELGEWERBE

KommR Prof.
Dr. Paulus Stuller e.h.
Bundesinnungsmeister

Ing. Eduard Langer e.h.
Innungsmeister

DI Anka Lorencz e.h.
Geschäftsführerin

